

**Helga Hirsch**  
**Dr. Karl-Wilhelm Hirsch**  
Würselen, den 28.10.2011

## **Würselen – die Selbstverschuldete**

Es passiert schon wieder! Und es läuft ab wie immer: Nur ein kleiner Betrag muss von der Stadt Würselen bezahlt werden; Der weitaus größte Teil der Finanzierung kommt aus einem Fördertopf. So war es mit den Eiern im Wurmatal, dem Kalkhaldenpark und mit so vielem mehr. Heute ist es der/die neu einzustellende städtische Klimaschutzmanager(in). Zwar ist die Stadt pleite und rangiert auf dem Niveau von Griechenland und sollte (und kann auch) sparen, sparen und nochmals sparen. Aber die Begründung der Kommunalpolitik ist so monoton wie kurzsichtig: Wir werden die 5% schon stemmen, um die 95% Zuschuss des Bundesumweltministers abzurufen.

Das ist wohl das, was man neudeutsch Hebelung von Haushaltsmitteln nennt. Aber jedem muss doch klar sein, zahlen müssen die Bürger immer 100%, als Bundessteuerzahler oder über seine Beiträge zum Stadtsäckel. „Würselen – die Selbstverschuldete“ ist folgerichtig das, was auf unseren Ortseingangsschildern als dem dort nun erlaubten „Beinamen“ der Stadt zu lesen sein sollte.